

Stand: 22.01.2013

MODUL SPRACHE/KULTUR/TRANSFER 2 (6 Credits)	
Kurs-Name	Sprachkompetenz L4 FS2
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – anhand charakteristischer Texte aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik die Textsorte zu bestimmen sowie Textfunktion und kommunikative Absicht zu erkennen. – die strukturellen Kriterien zu erkennen, nach denen ein bestimmter Text aufgebaut ist. – zu erkennen, welches Wissen der Autor eines Texts bei seinem Zielpublikum voraussetzt (Präsuppositionen). – die sprachlichen Merkmale zu erkennen, die die einzelnen Textsorten charakterisieren; z. B. lexikalische, syntaktische und (weitere) rhetorische Mittel. – die Ausdrücke zu erkennen, welche in einem bestimmten Text das Fachvokabular bilden. – kürzere (oder Teile längerer) für die Berufspraxis wichtige Texte zu verfassen, unter Berücksichtigung der in der Analyse gewonnenen Erkenntnisse (bezüglich MAP – message, audience and purpose – sowie hinsichtlich der Angemessenheit der strukturellen, lexikalischen und stilistischen Elemente). – Texte für unterschiedliche Zielgruppen zu verfassen (z. B. formelle und informelle Texte). – Texte für eine veränderte Zielgruppe umzuschreiben (z. B. subjektive Elemente einfügen oder eliminieren).
Lerninhalte	<p>Übungen zum Erkennen von Textsortenmerkmalen (z. B. Textaufbau, Lexik, Syntax, Register)</p> <p>Lektüre von Texten, die unterschiedlichen Textsorten angehören (z. B. in Form eines Kompendiums auf Moodle)</p> <p>Lektüre über Textsorten (wissenschaftliche Artikel sowie praktische Anleitungen, z. B. zum Verfassen von naturwissenschaftlichen Texten oder technischen Dokumentationen)</p> <p>Vorbereitende Schreibübungen (z. B. formelle vs. informelle Sprache, objektive vs. subjektive Darstellung)</p> <p>Mögliche Schreibaufträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definitionen (auch längere) - kurze Berichte (oder Teil eines längeren Berichts) im wissenschaftlichen Stil (z. B. Umformulierung eines journalistischen Artikels) - journalistischer Artikel (z. B. Umformulierung eines wissenschaftlichen Berichts) - Technische Beschreibung: Produktbeschreibung* (Form und Funktion) - Technische Beschreibung: Prozessbeschreibung* - Instruktionen und Hinweise* (z. B. Sicherheitshinweise, Montageanleitung, Benutzerhinweise, Hinweise für Servicetechniker) - Prospekte/Merkblätter (z. B. Patienteninformation) <p>Anmerkung 1: Bei den Schreibaufträgen müssen mindestens 4 verschiedene Textsorten der oben stehenden Liste eingeübt werden. Die mit Asterisk versehenen Aufgaben sind für alle Sprachen Pflichtaufgaben.</p> <p>Anmerkung 2: Ausgangspunkt für die Schreibaufträge können schriftliche Texte, mündliche Unterrichtsaktivitäten oder Video- und Audiomaterial sein.</p>

Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar mit Übungen
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 40 % Begleitetes Selbststudium: 34 % Autonomes Selbststudium: 26 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 120 Minuten Prüfung basiert auf einem Kompendium (10–20 Seiten) Zu berücksichtigen ist sowohl die Rezeption (Textanalyse, Textverständnis) ($\frac{2}{3}$) als auch die Textproduktion ($\frac{1}{3}$) Hilfsmittel: beliebige (Laptop und Online-Hilfsmittel sind erlaubt). Der Informationsaustausch mit anderen Personen ist strengstens verboten.
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Jeweilige Zielsprache
Unterrichtsunterlagen	
Kurs-Name	Übersetzen L2 FS2–GS
Lernziele, Lerninhalte etc.	vgl. Kursbeschreibung Übersetzen L3 FS1–GS, Modul Sprachpraxis & Übersetzen 2
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 2

Kurs-Name	Sprachkompetenz L2 FS3: Arabisch
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen.
Lerninhalte	Das Buch „Salam,“ beinhaltet Dialoge und Texte aus den Bereichen Alltagsleben, Sitten, Politik, Kultur, Gesellschaft in den arabischen Ländern (Lektionen 10-13). Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse anhand von lehrer- und lernerzentrierten Übungen zu Lexik, Idiomatik, Grammatik/Syntax usw. Zusätzlich zum Buch werden landeskundliche Inhalte zur Kultur des arabischen Sprachraumes vermittelt.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 34 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung während des Semesters Dauer: 90 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Arabisch
Unterrichtsunterlagen	Labasque, Nicolas: <i>Salam</i> . Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2008.

Kurs-Name	Sprachkompetenz L2 FS3: Chinesisch
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Beherrschung der Grammatik, des Sprechens, des Schreibens und des Lesens von Texten ohne Pinyin. Vertrautheit mit dem Sprechen und mit Dialogen, Bild- und Situationsbeschreibungen, DVD im Chinesischen anschauen. Chinesische Schriftzeichen kennen, einfachere Texte mit Zeichen ohne Pinyin selbständig lesen können.
Lerninhalte	Das Buch 1 „Zhongguohua“ beinhaltet Dialoge, Texte sowie einen grossen Wortschatz aus den Bereichen Alltagsleben, Sitten, Kultur. Das Buch 2 „Zhongguohua“ beinhaltet Texte, einen grossen Wortschatz sowie Grammatik (höheres Niveau als das Buch 1) aus den Bereichen Alltagsleben, Medizin, Kultur, Reise nach China usw. Grammatikübungen, Textverständigungen, Übersetzungsübungen
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Übung: <ul style="list-style-type: none"> – Dialoge in Gruppen oder zu zweit – Grammatikübungen: zum Beispiel: mit angegebenen Wörtern Sätze bilden, Texte lesen und verstehen, Situationen selber beschreiben, selber Fragen stellen oder umgekehrt Fragen beantworten. – Hörverständnis (CD und einfache Film im Chinesischen) – Aufsätze schreiben
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 34 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung während des Semesters Dauer: 90 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Chinesisch
Unterrichtsunterlagen	

Kurs-Name	Sprachkompetenz L2 FS3: Portugiesisch
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Repetition der Hauptpunkte der Grammatik der Portugiesische Sprache - Zeitformen (Konjunktiv) - Relativen Pronomen - Redewendungen - Morphologische und Sintaxe Übungen - Erweiterung des Wortschatzes <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesen von Texten über aktuelle Themen. Analyse nach Besonderheiten der verschiedenen Textarten, Analyse des Vokabulars, der verwendeten Stillmittel sowie Studium der kulturellen Aspekte, soweit diese zum Verständnis des Textes und Erstellen desselben relevant sind - Übungen Textproduktion und Verständnis - Erweiterung und Aktivierung des Wortschatzes
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Festigung und Erweiterung des aktiven und passiven Verständnisses der portugiesischen Sprachstruktur - Erweitern des Verständnisses und des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks - Festigung des Sprachverständnisses sowie der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksweise - Kenntnisse der linguistischen Strukturen diverser Textarten und Festigung des diskursiven und pragmatischen Wissens, welches es ermöglicht, die kommunikative Absicht eines Textes zu identifizieren
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktunterricht: 16 %</p> <p>Begleitetes Selbststudium: 34 %</p> <p>Autonomes Selbststudium: 50 %</p>
Leistungsnachweise	<p>Schriftliche Prüfung während des Semesters</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p> <p>Hilfsmittel: keine</p>
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Portugiesisch
Unterrichtsunterlagen	<p>Lima, Emma Eberlein O. F. Und Iunes, Samira A.: Falar...Ler...Escrever...Português – Um curso para estrangeiros. 2ª. Edição revista 2011 – Neue Orthografie. São Paulo, EPU. Livro texto und Livro de exercícios.</p> <p>Weitere Unterlagen werden während des Semesters verteilt.</p>

Kurs-Name	Sprachkompetenz L2 FS3: Russisch
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Förderung der Fähigkeiten zum Verstehen, Sprechen und Schreiben
Lerninhalte	Praktische Grammatik, Dialoge, Texte, Übungen
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 34 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung während des Semesters Dauer: 90 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 2
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Russisch, Deutsch bei den Grammatikerklärungen
Unterrichtsunterlagen	Lehrbuch „Poechali“ von S. Cernyschov

Kurs-Name	Kulturwissen 2: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen:</p> <p><i>Volkswirtschaftslehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Konzepte der Volkswirtschaftslehre und die zentralen ökonomischen Zusammenhänge aus makroökonomischer Sicht verstehen. - die Grundzüge der Schweizerischen Volkswirtschaft kennen. - verstehen wie Preise zustande kommen. - die Systematik der Einteilung von Bedürfnissen und Gütern verstehen und wiedergeben können. Weiter sollen sie konkrete Beispiele den einzelnen Kategorien zuordnen können. - die drei Wirtschaftssektoren kennen, deren Entwicklung wiedergeben und Branchen den Wirtschaftssektoren zuordnen können. - den erweiterten Wirtschaftskreislauf verstehen und ihn wiedergeben können. - das magische Sechseck der Wirtschaftspolitik kennen und Interessen- und Zielkonflikte erkennen und herauschälen können. - die aktuellen Herausforderungen an den Märkten (→ Staatsschulden etc.) verstehen und erkennen, welche Folgen (Pensionskassen, Inflation, Deflation etc.) diese für die Studierenden selber haben können. <p><i>Betriebswirtschaftslehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - das neue St.Galler Managementmodell kennen. Sie sollen vor allem die Einflussmöglichkeiten der unterschiedlichen Anspruchsgruppen auf das Unternehmen erkennen und Zielkonflikte erkennen und aufzeigen können. - den Wertschöpfungsprozess und die wesentlichen Funktionen von Unternehmen verstehen. - unterschiedliche Organisationsformen von Unternehmen kennen und wiedergeben können. - gängige Kennzahlen deuten und Rückschlüsse auf den Zustand des untersuchten Unternehmens machen können. <p><i>Banken und Börsen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Funktionsweise von Börsen kennen. - die Geschäftsbereiche von Banken kennen und verstehen, welche Dienstleistungen Banken erbringen und wie sie Wertschöpfung erzielen. - verstehen, wie Märkte (Angebot & Nachfrage) funktionieren und Preise zustande kommen. - Weiter sollen sie mit eigenen Beispielen zeigen können, wie sich Preise verändern, wenn sich Einflussfaktoren verändern.
Lerninhalte	<p><i>Volkswirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Modelle der Volkswirtschaftslehre - Preisbildung - die drei Wirtschaftssektoren - einzelne wichtige Branchen in der Schweiz im Detail - Wirtschaftskreislauf <p><i>Betriebswirtschaftslehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das neue St.Galler Managementmodell - Unternehmerisches Denken und Handeln - Wertschöpfungskette - Organisationsformen - Unternehmung und Umwelt <p><i>Banken und Börse</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick und Überblick über das Bankgeschäft, das Finanzsystem mit seinen Institutionen

Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	45
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 2
Bemerkungen	Zu belegen sind zwei Vorlesungen Kulturwissen 2
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> – Capaul, R., Fuchs, J., Kessler, E. (2005): Wirtschaftskreislauf und Bruttoinlandprodukt. In Ders.: Die Volkswirtschaft (S. 20-27). Rothenburg: Verlag Fuchs. – Eisenhut, P. (2008): Womit beschäftigt sich die Volkswirtschaftslehre? In Ders.: Aktuelle Volkswirtschaftslehre (S. 15-24). Zürich: Rüegger Verlag. – Eisenhut, P. (2008): Die Preisbildung. In Ders.: Aktuelle Volkswirtschaftslehre (S. 29-41). Zürich: Rüegger Verlag. – Eisenhut, P. (2008): Kosten- und Gewinntheorie. In Ders.: Aktuelle Volkswirtschaftslehre (S.44-45). Zürich: Rüegger Verlag. – Eisenhut, P. (2008): Strukturwandel als Teil von Wirtschaft und Gesellschaft. In Ders.: Aktuelle Volkswirtschaftslehre (S. 135-150). Zürich: Rüegger Verlag. – Käppeli, M. (2009): Das Unternehmen als Teil von Wirtschaft und Gesellschaft. In Ders.: Betriebswirtschaft und Unternehmensführung (S.14-32). Zürich: Versus Verlag. – SwissBanking (2011). Der Finanzplatz Schweiz und seine Bedeutung. Basel: Schweizerische Bankiervereinigung. <p>Die Vorlesungsunterlagen, wie auch die Pflichtlektüre werden auf Moodle veröffentlicht und den Studierenden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.</p>

Kurs-Name	Kulturwissen 2: The English Legal System
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	By the end of this course, students should have increased their knowledge and understanding of the English legal system and the role that it plays in the lives of the citizens of the UK.
Lerninhalte	<p>The course will focus on:</p> <ul style="list-style-type: none"> - How the English legal system originated and developed - How the law is categorised - How the law is made - How the law is upheld - How the law is enforced - How the law is represented in the media <p>In addition to the traditional lecture format (input from the lecturer combined with background reading), extracts from training films, interviews, TV series and government websites will be used to explore and illustrate the topics listed above.</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	45
Lehrform	Vorlesung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 2
Bemerkungen	Zu belegen sind zwei Vorlesungen Kulturwissen 2
Unterrichtssprache	Englisch
Unterrichtsunterlagen	These will be provided by the lecturer in the form of handouts and background reading on Moodle.

Kurs-Name	Kulturwissen 2: Vie littéraire francophone contemporaine
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	La littérature : « ... rien que des mots et un peu de folie entre les lignes... » Shakespeare Hamlet. Vous lisez les mots, j'explique l'entre-ligne : ensemble, nous essayons de comprendre la folie, la folie contemporaine telle que la décrivent les écrivains francophones. La littérature est une distraction, c'est aussi un miroir de la société d'aujourd'hui, de son histoire, de sa politique, de ses tendances artistiques et intellectuelles, de ses valeurs morales ou... immorales, de la vie en un mot. Connaître une langue suppose donc qu'on en connaisse la vie littéraire
Lerninhalte	L'introduction présentera le cadre institutionnel de la vie littéraire en France et dans une partie des pays francophones ; elle décrira comment une tradition solide influence encore la modernité. Puis les principaux genres seront abordés et analysés à travers quelques exemples/repères des œuvres modernes et contemporaines (années 50 à nos jours) : fictions romanesques, pièces de théâtre, poésies, essais. Des extraits seront étudiés en détail (contexte et clarification des interprétations et des traits linguistiques). En conclusion, nous verrons comment l'écrit littéraire participe à l'évolution de la langue aujourd'hui et le rapport que celle-ci entretient avec l'audiovisuel et notamment le cinéma. « La lecture est une manière d'être, un temps volé au devoir social...tout comme le temps d'aimer » Daniel Pennac, Comme un roman
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	45
Lehrform	Vorlesung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 2
Bemerkungen	Zu belegen sind zwei Vorlesungen Kulturwissen 2
Unterrichtssprache	Français
Unterrichtsunterlagen	Résumés des cours Une série d'extraits (environ 5 pages avant chaque cours) d'œuvres présentées au fil de la conférence Une bibliographie facultative complémentaire donnée à la fin du cycle.

Kurs-Name	Kulturwissen 2: Da Dante al Novecento: i principali autori della letteratura italiana
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Competenze richieste: informazione su autori, correnti letterarie; conoscenza delle opere e delle poesie o dei brani letti; studio delle poetiche degli autori visti nel loro contesto storico; comprensione del significato delle letture in relazione alle opere da cui sono state tratte; sviluppo della capacità di analisi formale dei testi letti (sulla base delle indicazioni fornite nel corso). La finalità è quella di far conoscere e valutare criticamente le opere, ma sarà richiesta anche una certa capacità di analisi del testo letterario.
Lerninhalte	Il corso illustrerà in ordine cronologico le opere più notevoli dei maggiori autori della letteratura italiana attraverso un esame veloce ma attento dei grandi autori e dei loro testi più significativi; ogni unità didattica sarà dedicata a un solo autore, di cui si presenterà un'opera o più. Autori scelti: Dante Alighieri, Francesco Petrarca, Giovanni Boccaccio, Ludovico Ariosto, Torquato Tasso, Giacomo Leopardi, Alessandro Manzoni, Giosue Carducci, Giovanni Pascoli, Luigi Pirandello, Eugenio Montale, Primo Levi e altri.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	45
Lehrform	Vorlesung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 2
Bemerkungen	Zu belegen sind zwei Vorlesungen Kulturwissen 2
Unterrichtssprache	Italienisch
Unterrichtsunterlagen	Vi sarà un libro di riferimento di letteratura italiana per stranieri, il cui titolo verrà comunicato direttamente agli studenti prima dell'inizio del corso. A lezione, inoltre, verranno consegnate delle dispense. Si raccomanda l'iscrizione a Moodle.

Kurs-Name	Kulturwissen 2: Memoria de la dictadura: Argentina, Chile y España
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Son objetivos del curso:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Comprensión de los principales conceptos de análisis: memoria histórica / colectiva / individual; políticas de la memoria, lugares de memoria; trauma, testimonio y “verdad”; amnesia y consenso en relación a la construcción democrática; punto final o punto de partida. – Acercamiento a los principales hechos históricos que forman el marco en el que actúan las políticas de la memoria (Guerra Civil española y Franquismo, golpes de Estado en Chile –Pinochet- y Argentina –Junta Militar– y los subsiguientes años de represión. – Descripción de los debates que han tenido lugar en cada país dentro del contexto de la construcción de la memoria colectiva en su dimensión de reparación de un trauma social. – Análisis de obras culturales que han marcado un hito para cada cultura en la construcción de un relato memorístico. <p>Comparación de los diferentes procesos para una construcción de la memoria colectiva en los tres países.</p>
Lerninhalte	<p>El curso ofrece en un primer momento un análisis contrastivo de las políticas de la memoria tal y como se han venido desarrollando desde el advenimiento de la democracia en los tres países. Partiendo de un acercamiento al contexto histórico de cada país, se analizará de qué manera se ha enfrentado en cada caso las cuentas con el pasado. El foco se dirigirá, pues, a la restitución de justicia para una sociedad herida. Pero el ámbito de la memoria no solo tiene una faceta de política institucional. En una segunda parte el curso intentará ofrecer distintas expresiones de la memoria como cultura de una sociedad y, en última instancia, de la memoria como relato. Guerra, represión, desaparecidos, tortura, asesinatos, exilio... todos ellos son conceptos que invaden desde hace ya décadas la producción narrativa y cinematográfica de los tres países en un intento de configurar una interpretación para el presente de unos acontecimientos del pasado que permitan una vía de futuro para una sociedad. Se analizarán las peculiaridades de cada país a través del análisis de algunas novelas y políticas que han tenido una especial repercusión en esta construcción de la memoria colectiva.</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	45
Lehrform	Vorlesung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 2
Bemerkungen	Zu belegen sind zwei Vorlesungen Kulturwissen 2
Unterrichtssprache	Spanisch
Unterrichtsunterlagen	